

## **GymCity-Open (GCO) in Cottbus am Sa, 9.6.2018**

Um 6 Uhr fuhren wir in 2 Autos nach Cottbus, um 7:30 Uhr begann dort das allgemeine Einspringen. Die Vorkämpfe begannen um 9 Uhr, die Finals um 18 Uhr. Die letzte Siegerehrung fand dann um 21 Uhr statt.

Es waren 253 Trampoliner aus 12 Nationen gemeldet, darunter auch die diesjährigen Deutschen Meister der Frauen und Männer. Auch ansonsten war die teils hochklassige europäische Elite vertreten. TuSLi war in diesem illustren Feld vertreten mit Lisa und Pavlos, die beide eine W13 mit Schraubensalto als Pflicht springen mussten. Für Pavlos war das kein Problem, aber Lisa hatte den Schraubensalto bis zum Wettkampf noch nicht gut genug drauf und plante deshalb eine ungewöhnliche W13 mit Babyfliffis in der Mitte und Schraubensalto am Ende.

Lisa ließ in ihrer Pflicht nach dem Salto vorwärts zur Rückenlage die Beine fallen und schaffte dadurch nicht den geplanten Babyfliffis, sondern nur einen Notsalto zum Sitz und musste dann abbrechen. Ihre Kür sprang Lisa zwar bis zum Ende durch, berührte aber bei der Landung vom 4. Teil die Abdeckung, weshalb nur 3 Teile gewertet werden konnten. Schade, ansonsten war es eine gute Übung.

Pavlos gelangen zwei einwandfreie Übungen: die Pflicht mit recht guter Haltung, die Kür mit zwei Doppelsalti allerdings stark gewandert und dadurch recht flach. Hier in Cottbus wollte Pavlos versuchen, die Quali für die Deutschen Einzelmeisterschaften zu schaffen. Dieses Vorhaben gelang leider nicht, es fehlte ihm an Haltung und Sprunghöhe. Nach der Pflicht lag Pavlos auf dem 14. Platz, nach der Kür auf dem 12. Platz von 18 Springern.

Im Gegensatz zur teuren und stark reglementierenden Ausschreibung war es wie im Vorjahr ein sehr lockerer und freundlicher Wettkampf, z.B. konnten wir uns im Innenraum frei bewegen und filmen. Begehrte waren wie im Vorjahr die individuell bedruckten GCO-T-Shirts: Auf die Rückseite konnte man alle Teilnehmer-Namen drucken lassen, wobei der jeweils eigene Name mit einem roten Sternchen markiert war.

Bernd-Dieter Bernt



Fotos: B.-D. Bernt